

Sommerfest in Betziesdorf

Acki und Hermann hatten für Sonntag den 26. Juli zum Sommerfest nach Betziesdorf geladen.

Der Tag sollte mit einem Frühstück beginnen und dann plante man zwei Ausfahrten durchzuführen. Allerdings hat uns Petrus einen Strich durch die Rechnung gemacht und so musste das Sommerfest kurzfristig auf den Samstag vorverlegt werden. Leider hatte das zur Folge, dass Einige die bereits zugesagt hatten am Samstag nicht teilnehmen konnten.



Der Samstag begann dann wie geplant mit einem Frühstück, die Ausfahrten wurden auf eine Ausfahrt gekürzt und so fuhren dann 14 Fahrzeuge in den Knüll. Erster Stopp war auf dem „Knüllköpfchen“. Dort konnte man sich die Beine vertreten und den herrlichen Ausblick genießen. Leider mussten wir uns hier schon von Ralf verabschieden. Dessen 129er versagte die Gefolgschaft und musste zu guter Letzt sogar abgeschleppt werden.

Weiter ging es zum

„ Knüllwälder Holzmichel“

Der Inhaber Dieter Handt erklärte uns die Geschichte um seine Leidenschaft, das Holz und seine Handwerkskunst, erläutert. Anschließend zeigte er uns die Ergebnisse. Windmühlen, Vogelhäuschen, Weihnachtsdeko zählen ebenso wie Weihnachtsgrippen zu seinem Sortiment,



Von dort aus brachen wir auf zum Eisenberg, mit 635 m die höchste Erhebung im Knüll. Auf einem Parkplatz angekommen, wurde das Kaffeebuffet aufgebaut. Alle Teilnehmer hatten sich mit Kaffee und Kuchen und anderen Leckereien eingebracht. Wie immer, wenn der RT Marburg etwas veranstaltet. Eine leckere Zwischenstation mit hohem Unterhaltungswert.



Auf kurvenreicher Strecke ging es zurück nach Betziesdorf, wo uns Acki und Sabine schon mit kühlen Getränken und guter Laune zum Abschlussgrillen empfingen. Der Abend nahm einen harmonischen

Verlauf, es wurden Benzingespräche ebenso geführt wie auch lustige Geschichten erzählt die zu manchem Lacher Anlass gaben.

Acki und Hermann hatten ein paar Fragen rund um den 129er zusammengestellt, diese dann ausgewertet und am Abend den Sieger verkündet.



Es waren Stefan und Gaby.



Freunde des RT Frankfurt ließen es sich nicht nehmen, nach einer Ausfahrt ins Rothaargebirge uns zu später Stunde noch zu besuchen. Herzlich wurden sie willkommen geheißen.

Coronakrise zum Trotz- eine wunderbare Veranstaltung und gute Idee. Dank an alle die zum Gelingen dieses wunderbaren Tages beigetragen haben